

# WELCHE FAKTOREN SIND IN DER VERSORGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT TYP-2-DIABETES ZU BERÜCKSICHTIGEN?

**N. Prinz, C. Denzer, O. Ovcarov, M. Fiedler, A. Bauer, M. Hochdorfer, M. Kriechbaum, R. Nowak, M. Richter, M. Schirmer, S. Brandt-Heunemann, M. Wabitsch**

DDG zertifiziertes Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Diabetes, Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Ulm

Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit (DZKJ), Standort Ulm

## Schlussfolgerung

Ein **Migrationshintergrund**, **niedriges Bildungsniveau**, eine **psychische Komorbidität**, **herausfordernde Familiensituationen** und **wenig Unterstützung durch die Eltern/Familie** können zu Barrieren in der leitlinienkonformen Behandlung führen. Dies erfordert die Entwicklung eines strukturierten, interdisziplinären Versorgungsprogramms, welches an die spezifischen Bedürfnisse dieser Patientengruppe angepasst ist.

## Fragestellung

Die Prävalenz des Typ-2-Diabetes (T2D) bei 11- bis 17-Jährigen betrug im Jahr 2023 laut Angaben der Diabetes-Surveillance 17,9 pro 100.000 Personen. Der T2D bei jungen Menschen ist aufgrund früher Komplikationen und der geringen Adhärenz gegenüber bisherigen Therapieangeboten eine Herausforderung für die leitliniengerechte Betreuung.

**Ziel:** Identifikation von Barrieren, die in der Versorgung dieser Patientengruppe zu berücksichtigen sind.

## Methodik

- Kohorte: Kinder/Jugendliche mit T2D, die im Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche des Universitätsklinikums Ulm zwischen Januar 2017 und September 2024 behandelt wurden
- **Retrospektive Datenerhebung** zum Zeitpunkt der Diagnosestellung: Soziodemografie, klinische und psychosoziale Faktoren
- Statistische Auswertung: Mittelwert±Standardabweichung (SD)/ prozentualer Anteil (%)

## Ergebnisse

### 19 Kinder/Jugendliche mit T2D (12 Mädchen)

- mittleres Alter (±SD): 14,1±2,0 Jahre
- mittlerer HbA1c (±SD): 9,2±3,3%
- mittlerer BMI-SDS (±SD): 2,87±0,63
- extreme Adipositas (≥99,5. Perz. (AGA)): 68,4%

